

Protokoll

2. Generalversammlung vom 6. März 2020

Verein Kultur am Mühlebach Böttstein (v-kmb)

ORT	Vögeli Holzbau AG, Grossackerstrasse 6, 5314 Kleindöttingen
ZEIT	19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
VORSTAND	Peter Ming, Präsident Walter Hess, Vizepräsident Walter Benz, Mitglied Edi Wiederkehr, Mitglied, entschuldigt Werner Kalt, Mitglied
ADMINISTRATION AWESENDEN	Katharina Bessire Von 89 Mitgliedern sind 39 anwesend, absolutes Mehr 20. (siehe Präsenzliste)
ENTSCULDIGT	20 Mitglieder haben sich entschuldigt.
PRESSE	Thomas Färber, Die Botschaft von Döttingen

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Präsenz
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 1. Generalversammlung 1.3.2019
4. Genehmigung des Jahresberichtes 2019 des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2019
6. Revisionsbericht, Genehmigung Jahresrechnung 2019, Vorstand Decharge-Erteilung
7. Erwerb Parzelle 709
8. Anträge
9. Genehmigung Budget Pro 2020 und Festlegung Mitgliederbeiträge pro 2021
10. Tätigkeitsprogramm pro 2020
11. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung und Präsenz

Peter Ming begrüsst die v-kmb-ler zur heutigen GV.

Die Massnahmen wegen dem Coronavirus werden eingehalten.

Die GV findet beim EV Vögeli Holzbau statt, da das Schloss Böttstein nicht mehr zur Verfügung steht und in der Linde Kleindöttingen Fr./Sa./So. keine GV durchgeführt werden und das Datum schon lange reserviert war. Peter Ming dankt der EV Holzbau AG für die Gastfreundschaft.

Ihr Geschäftsführer Georg Nef begrüsst die Anwesenden und stellt die Firma kurz vor. Er dankt dem Verein für seinen Einsatz und stellt die Lokalitäten kostenlos zur Verfügung.

Peter Ming stellt die Traktandenliste zur Diskussion, die nicht verlangt wird.

Für den Jahresbeitrag 2020 steht auf der Einladung 2019. Für den copy&paste-Fehler entschuldigt sich Peter Ming.

20 Personen haben sich abgemeldet z.T. wegen dem Coronavirus.

Martin Halbeisen, Beatrice Keller, Yvonne Schäpper, Edi Keller, Martha Bächli, Rolf und Rosmarie Vögele, Walter Nef, Roman Abegg, Rita und Rolf Näf, Martin Müller, Martin, Sabine, Andrin und Irina Baumgartner, Kaspar und Antonia Haus, Erwin Vogler, Edi Wiederkehr

2. Wahl der Stimmenzähler

Göpf Haus wird als Stimmenzähler gewählt, herzlichen Dank fürs genaue Zählen.

3. Genehmigung des Protokolls der 1. Generalversammlung 1.3.2019

Das Protokoll wird genehmigt.

4. Genehmigung des Jahresberichtes 2019 des Präsidenten

Peter Ming trägt den Jahresbericht vor: Es wurde viel erreicht, auf das man stolz sein kann.

Den Jahresbericht kann man auf der Homepage nachlesen.

Peter Ming schätzt die Zusammenarbeit im Vorstand und mit den verschiedenen Firmen und dankt an dieser Stelle. Er dankt auch für alle Spenden und Unterstützungen.

Walter Hess dankt Peter Ming für den ausführlichen Jahresbericht und für die grosse Unterstützung im ganzen Jahr. Peter Ming hat immer viele Ideen und ist unermüdlich dran, möglichst viel umzusetzen und zu erreichen.

Der Jahresbericht wird mit einem kräftigen Applaus verdankt.

5. Jahresrechnung 2019

Walter Benz stellt die Jahresrechnung vor.

Der Verwaltungsaufwand ist kleiner ausgefallen als budgetiert, da sehr viel Eigenleistung durch den Vorstand geleistet wurden.

Die Bachanstösser übernahmen einen Teil der Kosten der Bachsanierung und die Sammlung hat ebenfalls viel eingebracht.

Das Bierprojekt ist vermutlich über Alles gesehen gerade kostendeckend (effektiver Abschluss erst im 2020 möglich).

Der Mühlebach ist eigentlich ein Energiebach und kein Fischbach. Darum gab Walter Benz ein Projekt in Auftrag um Elektrizität zu erzeugen. Im Bereich Wüeriweg muss

etwas gemacht werden, da der Hang nass ist und die Leitung immer wieder verstopft. Bei einer Sanierung könnte man ein Kleinkraftwerk zur Stromerzeugung einbauen und den Strom verkaufen.

Es wurden zwei Schätzungen für die Parzelle 709 mit der Liegenschaft Mühle gemacht. Eine davon wurde vom Verein in Auftrag gegeben und finanziert. Der Ertrag der Mitgliederbeiträge ist zurückgegangen, da im ersten Jahr einige auf Lebzeiten Mitglieder wurden und die Anzahl von Neuzugängen wurde überschätzt. In der Bilanz gibt es einen Mehrertrag von 14'800 Fr. bei einem Total von 61'800 und einem Vereinskaptal 14'255 Fr.
Die Rechnungen liegen in Papierform vor.

6. Revisionsbericht, Genehmigung Jahresrechnung 2019, Vorstand Decharge-Erteilung

Markus Vögele erläutert den Revisorenbericht, den er mit Roman Abegg gemacht hat. Alle Belege sind vorhanden und korrekt abgerechnet. Er empfiehlt die Rechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die Rechnung wird mit einem grossen Applaus genehmigt.

Peter Ming dankt für das Vertrauen und für die Prüfung der Rechnung.

7. Erwerb Parzelle 709

Das Traktandum wurde mit der Besitzerin Cornelia Bugmann vorbesprochen und wird mit ihrem Einverständnis durchgeführt. Sie und Hans Rhyner treten in den Ausstand, damit niemand befangen ist.

Peter Ming stellt den Sachverhalt vor, der im Dossier „Mühle Böttstein“ nachzulesen ist, das als Grundlage dient.

Es wurde ein Kaufrechtsvertrag mit Beat Edelmann in Absprache aller Beteiligten Ende 2019 aufgesetzt, damit der Verein die Verpflichtung des Grundstückerwerbs mit einem Kaufrechtsvertrag eingehen kann.

Walter Hess stellt die Parzelle und die Gebäude vor, was ebenfalls im Dossier nachzulesen ist. Ein Wasserrad hat eine Lebensdauer von 30 bis 40 Jahren. Die Wohnungen sollten weiterhin vermietet werden. Die Scheune könnte ausgebaut werden. Das Backhaus ist in einem schlechten Zustand, trotzdem wäre vieles möglich. Das Ziel ist, dass es ein belebtes, genutztes altes Kulturgut wird. Die Finanzierung ist zurzeit die grösste Hürde, aber auch, ob die Ideen finanziell umgesetzt werden können.

Nächste Schritte: Im Sommer/Herbst 2020 könnte der Kaufrechtsvertrag unterschrieben werden, die Bank würde ca. Fr. 400'000 finanzieren bei Fr. 600'000 Eigenkapital. Kaufrechtsdauer wäre bis 30.09.2021 und ab 1.1.2022 würde das Projekt Mühle starten. Mit dem Kaufrechtsvertrag bezahlt der Verein Fr. 20'000, die verloren gehen, wenn das Geld für den Kauf nicht zusammengebracht werden könnte.

Frau Ricarda Kramer fragt, warum im Jahr 2020 und 2021 keine Mitgliederbeiträge im Dossier gerechnet wird. Peter Ming gibt zu, dass da ein Fehler passiert ist.

Cornelia Bugmann und Hans Rhyner kommen zurück. Es werden keine Fragen gestellt.

8. Anträge

Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.
Der Vorstand stellt folgenden Antrag:

Der Vorstand des v-kmb beantragt, dass er stellvertretend für die Vereinsmitglieder des v-kmb, rechtskräftig den vom Notar Dr. jur. Beat Edelmann erstellten Kaufrechtsvertrag unterzeichnen darf und damit die budgetierte Verpflichtung eingeht Fr. 20'000.- als Anzahlung zu leisten, welche bei Nichteinhaltung der festgelegten Kauffrist im Kaufrechtsvertrag verfällt.

Resultat Abstimmung: Ja-Stimmen 38, Enthaltung 1
Peter Ming dankt für das Vertrauen dem Vorstand und Cornelia Bugmann gegenüber.

9. Genehmigung Budget pro 2020 und Festlegung Mitgliederbeiträge pro 2021

Walter Benz stellt das Budget vor. Die Fr. 20'000 für den Kaufrechtsvertrag sind bereits budgetiert. Budgetiert ist auch ein Mehrertrag von Fr. 3'540.-.

Peter Ming eröffnet die Diskussion und stimmt ab.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Es wird vorgeschlagen die Mitgliederbeiträge 2021 beim heutigen Stand zu belassen.

Dieser Vorschlag wird ebenfalls einstimmig angenommen.

10. Tätigkeitsprogramm pro 2020

- Mühlttag, 23. Mai 2020, 11 bis 17 Uhr mit Bräteln, Besichtigungen, Führungen
- Böttsteiner Chilbi, 25. Oktober 2020, Programm in Arbeit

Details zu den Veranstaltungen kann man auf der Homepage v-kmb nachlesen.

11. Verschiedenes und Umfrage

- Kurt Kalt fragt an, was eine Führung dem Mühlebach entlang kosten würde. Er hat bereits für seinen 65. Geburtstag eine Führung gebucht. Ein Obolus ist immer willkommen. Denn der Verein ist auch wegen seinem Status 'steuerbefreit' verpflichtet, dass seiner Leistungserbringung nicht eine Gegenleistung zu marktüblichen Preisen gegenübersteht. Grundsätzlich dient es dem Verein mehr, wenn möglichst viele Personen und Firmen Mitglieder werden.
- Peter Häberli regt an, dass ein Brätliplatz beim Beginn des Mühlebachs sehr attraktiv wäre. Peter Ming informiert sich bei der nächsten Besprechung bei der Gemeinde, was möglich wäre.
- Cornelia Bugmann dankt dem Vorstand für seine Arbeit und dem Vertrauen der Mitglieder. Die Liegenschaft hat eine schwierige Situation in der Schlosszone, es gibt viel Arbeit, Auflagen vom Denkmalschutz bestehen. Die Familie wünscht sich, dass die Liegenschaft gut genutzt werden kann und sich alles letztendlich zum Guten wendet. Sie dankt fürs Zuhören und für die Aktivitäten. In diesem Dank eingeschlossen ist die Firma Karl Vögele AG mit Markus Vögele welcher unkompliziert und grosszügig die ersten Notmassnahmen am Wasserrad unterstützte. (Dies ein Nachtrag auf Wunsch von Cornelia Bugmann).

- Peter Ming dankt Hans Kellenberger herzlich mit einem kleinen Präsent für seinen Projektabschlussbericht über die Sanierung des Mühlebachs. Hans Kellenberger bedankt sich seinerseits. Er hat den Bericht mit Herzblut geschrieben und gestaltet. Es hat ihm viel Freude gemacht. Der Sanierungsbericht ist auf der Homepage unter Projekte, P01 Sanierung Mühlebach zu finden.
Göpf Haus weist auf einen Film von 1964 über die Mühle Böttstein hin. Peter Ming erwähnt, dass dieser Film auf der Homepage unter Kulturgüter zu finden ist.

Peter Ming schliesst die GV und ist zuversichtlich, dass der Mühlebach immer läuft und lädt zum Apéro ein, alles handgemacht aus der Region.
Er wünscht allen, dass sie gut nach Hause kommen.

Walter Hess dankt Peter Ming für seinen Einsatz und seine Ideen. Er kann auch auf ein grosses Netzwerk zurückgreifen. Walter Hess schätzt die Zusammenarbeit mit ihm sehr.

Für das Protokoll
Katharina Bessire
Böttstein, 6. März 2020